

STREIFZUG durch die JAHRHUNDERTE 4



Arbeitsmaterialien für die
Hauptschule und Kooperative
Mittelschule, Geschichte und
Politische Bildung, Teil 4, für
die 4. Klasse

Autoren:
Dipl.-Päd. Verena Schaffer
HD OSR Helmut Schaffer

Vorwort

zur Geschichtsmappe 4. Klasse

In dieser Geschichtsmappe findet der/die Geschichtslehrer/in, aber auch der/die ungeprüfte Lehrer/in Arbeitsblätter für den Unterricht im Fach Geschichte & Politische Bildung für die 4. Klasse. Unser Beweggrund, diese Mappe so zu erstellen, entsprang folgendem Problem: Sehr oft müssen



Gegenstände von Lehrern/Lehrerinnen unterrichtet werden, in denen sie nicht geprüft sind. Diese Mappe soll ihnen bei der Aufbereitung des Unterrichtsstoffes, bei der Durchführung der Unterrichtsstunde und bei der Ertragssicherung behilflich sein. Deswegen habe ich mir auch meine Tochter Dipl.-Päd. Verena SCHAFFER, die als Junglehrerin mit diesem Problem konfrontiert ist, an Bord geholt. Sie weiß genau, wo vor allem die Junglehrer/innen „der Schuh drückt“.



Die Mappe ist relativ umfangreich aufgebaut und in kleine Unterrichtsabschnitte geteilt. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass nicht alle von uns behandelten Themen im Jahresstoff durchgenommen werden. Der Aufbau dieser Mappe wurde daher so konzipiert, dass man etliche von uns vorgeschlagene Themen auslassen kann, ohne dass sie dem Unterrichtsverlauf fehlen. Das erklärt die sehr oft gewählten fast gleichen Landkarten. Auch das wurde mit der Absicht erstellt, dass bei zehn- bis vierzehnjährigen Kindern Wiederholungsphasen sehr großen Stellenwert genießen sollten. Viel Spaß bei der Arbeit!

HD OSR Helmut Schaffer

Dipl.-Päd. Verena Schaffer

	Kernstoff	Erweiterungsstoff
4	Erfindungen verändern die Welt (19. und 20. Jh.)	
6	Die Erste Republik Österreich 1918 – 1929	OH
8	Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg	
10	Europäische Staaten und neue Weltmächte	
12	Der Völkerbund	
14	Die Weltwirtschaftskrise	
16	Das Britische Weltreich	Geographie und Wirtschaftskunde
18	Die Erste Republik Österreich bis 1933	OH
20	Das autoritäre Österreich – der Ständestaat entsteht	
22	Die österreichischen Bundespräsidenten 1918 – 1938	
24	Diktaturen in Europa – von Russland zur Sowjetunion	
26	Diktaturen in Europa – Faschismus in Italien, Spanien	
28	Die Weimarer Republik	OH
30	Der Nationalsozialismus	
32	Adolf Hitler	
34	Jugend im Nationalsozialismus	
36	Rassenwahn des NS	
38	Widerstand gegen den NS	Deutsch/Literatur: „Die weiße Rose“
40	Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges	OH
42	Die Blitzkriege	OH
44	Der Rückzug beginnt	
46	Der totale Krieg	
48	Der Einstieg der USA in den Krieg – 1. Atombombe	Deutsch/Literatur: Bruckner, „Sadako will leben“
50	Österreich von 1920 bis 1938	
52	Der Anschluss – 13. März 1938	
54	Österreich von 1938 bis 1945	OH
56	Europa wird zweigeteilt: Ostblock gegen Westblock	OH
58	Die Teilung Deutschlands	OH
60	Der Wiederaufbau Europas	OH
62	Die führenden Mächte nach dem Zweiten Weltkrieg	OH
64	Aus der Geschichte Amerikas – USA bis 1945	
66	Die Vereinten Nationen	
68	Aufbau der Vereinten Nationen	OH
70	UNO-Generalsekretäre 1945 bis heute	
72	Der „Kalte Krieg“	
74	Die heißen Punkte im „Kalten Krieg“	OH Geographie und Wirtschaftskunde
76	Die Endphase des „Kalten Krieges“	
78	Das Gleichgewicht des Schreckens	
80	Der Koreakrieg 1950	
82	Der Ungarnaufstand 1956	Geographie und Wirtschaftskunde
84	Die Kubakrise 1962	OH
86	Der Vietnamkrieg 1964 – 1973	
88	Der „Prager Frühling“ 1968	OH
90	Der Aufstand in Polen 1981	
92	Der Umbruch in Europa	OH
94	Die Zweite Republik Österreich	

	Kernstoff		Erweiterungsstoff
96	Das besetzte Österreich	OH	
98	Wiederaufbau im besetzten Österreich		
100	Der Staatsvertrag		
102	Österreich als Mitglied von Bünden und Gemeinschaften		
104	Die EWG als Vorstufe der EU		
106	Die politischen Parteien 1945 – 1966		
108	Die politischen Parteien 1966 – 2010		
110	Die österreichischen Bundespräsidenten seit 1945		
112	Die Südtirolfrage	OH	
114	Die Habsburgdebatte		
116	Kulturpolitik in der Zweiten Republik		
118	Ereignisse und Entwicklungen von 1945 bis zur Jahrtausendwende		
120	Das Atom- und Raketenzeitalter beginnt		Deutsch/Literatur: Bruckner, „Sadako will leben“
122	Der Zusammenbruch des Kommunismus	OH	
124	Sturz der osteuropäischen Volksdemokratien		
126	Der Vielvölkerstaat Jugoslawien zerbricht		Geographie und Wirtschaftskunde
128	Die Erweiterung des Europäischen Union	OH	
130	Die Verselbständigung der ehemaligen Kolonien	OH	Geographie und Wirtschaftskunde
132	Die Dritte Welt		Geographie und Wirtschaftskunde
134	Indien – ein armes, reiches Industrieland	OH	Geographie und Wirtschaftskunde
136	Lateinamerika und China	OH	Geographie und Wirtschaftskunde
138	Der Nahostkonflikt – die Entstehung Israels	OH	
140	Der Fundamentalismus		
142	Terrorismus		
144	Der 11. September 2001		
146	Aus der Geschichte Amerikas 1945 bis heute		
148	Die Sozialpartnerschaft entsteht		
150	Österreichs Politik zur Zeit von Klaus und Kreisky		
152	Österreichs Weg zum modernen Staat – Sinowatz, Vranitzky, Klima		
154	Österreichs Politik um die Jahrtausendwende – Schüssel, Gusenbauer, Faymann		
156	Österreich und die Europäische Union		
158	Neue Bedrohungen des Weltfriedens	OH	
160	Konfliktherde auf der Welt		
162	Migration – die zweite Völkerwanderung		
164	Die Herausforderung des 21. Jahrhunderts – Umweltschutz und Ressourcenknappheit		
166	Der Staat Österreich		
168	Die österreichische Bundesverfassung		
170	Wie ein Gesetz entsteht – Bundes- und Landesgesetze	OH	
172	Rechte und Pflichten des Staatsbürgers	OH	
174	Das österreichische Bundesheer		
176	Kleine Staatsbürgerkunde (Folie)		

Die Erste Republik Österreich 1918 – 1929

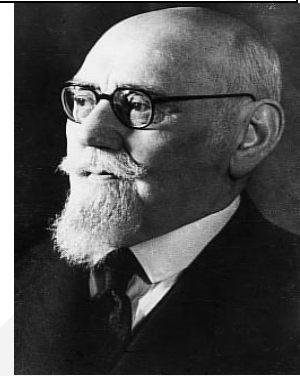
Arbeitsblatt

Am 12. November 1918 wurde Österreich **R**_____.

Dr. Karl RENNER wurde **Staatsk**_____.

Es war ein schwerer Anfang:






- ⇒ Arbeitslosigkeit
- ⇒ Kriegsschulden
- ⇒ Inflation (Geldwert sank)
- ⇒ Friedensdiktat von St. Germain



1919 musste Österreich das Friedensdiktat von St. Germain annehmen:



Österreich 1918/19

-  Staatsgebiet Deutschösterreichs 1918
-  Volksabstimmung vorgeschlagen
-  Kondominium vorgeschlagen
-  Grenze Österreichs 1919
-  nach den Friedensverträgen von St. Germain, Trianon und Versailles

Teile Kärntens fielen an Italien und Jugoslawien

Tirol wurde zerrissen

Volksabstimmung in **K**_____ (10.10.1920) ⇒ Kärnten blieb ungeteilt bei Österreich.

Volksabstimmung in **W**_____ (14. – 16. 12. 1921) Burgenland (außer Ödenburg) kam zu Österreich.

In Österreich wüteten Hunger und Krankheiten. Das Geld verlor an **W**_____ (Inflation).

Durch Spenden des Auslandes konnte die ärgste Not gelindert werden. Eine neue **V**_____ (= rechtliche Grundlage eines Staates) musste erstellt werden.

Wichtige Bestimmungen zur Bundesverfassung 1920:

1. Österreich ist eine demokratische Republik.
2. Ihr Recht geht vom Volk aus.
3. Österreich ist ein Bundesstaat.
4. Das Bundesgebiet bildet ein einheitliches Währungs-, Wirtschafts- und Zollgebiet.
5. Die Bundeshauptstadt ist **W**_____.
6. Alle Bundesbürger sind vor dem Gesetz gleich.

Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg

Arbeitsblatt

Als Folge des Ersten Weltkrieges zerbrachen 4 Kaiserreiche und eine Reihe neuer Staaten entstanden.

Noch während des Krieges errichteten die Mittelmächte ein selbständiges P_____. Russland musste nach dem **Frieden von Brest-Litowsk**, **Litauen**, **Lettland**, **Estland** und **F_____** als selbständige Staaten anerkennen.



Aus der Donaumonarchie bildeten sich folgende Staaten:

Tschechoslowakei, Königreich Ungarn, Königreich Jugoslawien, Königreich Rumänien und die Republik Österreich.

zu verhindern, schlug der **amerikanische Präsident Woodrow W_____** vor, eine Staatenvereinigung zu gründen, die den Frieden aufrechterhalten sollte.

So wurde im Jahr **1919** der **V_____** ins Leben gerufen. Mitglieder waren die **S_____ des Ersten Weltkrieges, 13 eingeladene Staaten**, später auch **Ö_____**, **Deutschland** und die **S_____** (Nachfolgestaat Russlands).

Aufgaben des Völkerbundes:

- ⇒ Weltfrieden erhalten
- ⇒ Zusammenarbeit zwischen den Staaten herbeiführen

Die Schiedssprüche des „Internationalen Gerichtshofes“ in **Den H_____** mussten anerkannt werden.

Der Völkerbund erwarb sich anfangs große Verdienste. Es gelang, Grenzstreitigkeiten auf der südosteuropäischen Halbinsel und in Südamerika auf friedliche Weise zu lösen.

Als verschiedene Staaten begannen, die Bemühungen um den Frieden nicht mehr zu unterstützen, sanken Macht und Ansehen des Völkerbundes. **Austritte** einiger Staaten (Brasilien, Deutschland, Japan, Italien) und der **Ausschluss der Sowjetunion** waren die Folge.

1946 wurde der Völkerbund a_____.



Um so einen schrecklichen Krieg künftig

Der „Kalte Krieg“

Arbeitsblatt

Definition: *Als „Kalten Krieg“ bezeichnet man Krieg ohne Gebrauch der Waffen.*

Im **Juli 1945** waren „Die großen drei“ noch **V_____**. Doch wenige Monate später waren aus Verbündeten Gegner geworden. Zwischen 1946 und 1949 setzte sich in den sowjetisch besetzten osteuropäischen Staaten (Polen, CSSR, Ungarn, Rumänien, Bulgarien) der **K_____** durch.



In den von den westlichen Alliierten besetzten Ländern setzten sich **D_____** durch. Entstanden ist der „Kalte Krieg“ also aus den Blockbildungen am Ende des Zweiten Weltkrieges.



Damit war die Teilung der Welt in einen „**kommunistischen O_____**“ und einen „**kapitalistischen W_____**“ vollzogen.

<p><u>Staaten des Warschauer Paktes</u></p> <p>Bulgarien CSSR Tschechoslowakei DDR Deutsche Demokratische Republik Polen Rumänien UdSSR Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Ungarn</p>	<p><u>NATO-Staaten</u></p> <p>GB Großbritannien Frankreich BRD Bundesrepublik Deutschland USA Vereinigte Staaten von Amerika (und weitere)</p>
---	--

Zu einer gefährlichen Krise führte die Entwicklung im geteilten Berlin. Der **Blockade W_____** (1948/49) antworteten die Amerikaner mit dem Aufbau einer gigantischen Luftbrücke. Der **Ost-West-Konflikt** endete erst mit dem **Z_____** der Sowjetunion (1991).



*) COMECON = **C**ouncil of **M**utual **E**conomic Aid

***) NATO = **N**orth **A**tlantic **T**reaty **O**rganization

Der „Kalte Krieg“

Lösung

Definition: *Als „Kalten Krieg“ bezeichnet man Krieg ohne Gebrauch der Waffen.*

Im **Juli 1945** waren „Die großen drei“ noch **Verbündete**. Doch wenige Monate später waren aus Verbündeten Gegner geworden. Zwischen 1946 und 1949 setzte sich in den sowjetisch besetzten osteuropäischen Staaten (Polen, CSSR, Ungarn, Rumänien, Bulgarien) der **Kommunismus** durch.



Churchill, Truman, Stalin

In den von den westlichen Alliierten besetzten Ländern setzten sich **Demokratien** durch. Entstanden ist der „Kalte Krieg“ also aus den Blockbildungen am Ende des Zweiten Weltkrieges.



Damit war die Teilung der Welt in einen „**kommunistischen Osten**“ und einen „**kapitalistischen Westen**“ vollzogen.

<u>Staaten des Warschauer Paktes</u>		<u>NATO-Staaten</u>	
Bulgarien		GB	Großbritannien
CSSR	Tschechoslowakei	Frankreich	
DDR	Deutsche Demokratische Republik	BRD	Bundesrepublik Deutschland
Polen		USA	Vereinigte Staaten von Amerika
Rumänien		(und weitere)	
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken		
Ungarn			

Zu einer gefährlichen Krise führte die Entwicklung im geteilten Berlin. Der **Blockade Westberlins** (1948/49) antworteten die Amerikaner mit dem Aufbau einer gigantischen Luftbrücke.

Der **Ost-West-Konflikt** endete erst mit dem **Zusammenbruch der Sowjetunion** (1991).



*) COMECON = **C**ouncil of **M**utual **E**conomic Aid

***) NATO = **N**orth **A**tlantic **T**reaty **O**rganization

Im **Spätsommer 1946** verhandelten die **S** _____ in Paris über einen Friedensvertrag mit Italien. Dabei kam auch die „**S** _____ **frage**“ zur Sprache. (1919 – Südtirol südlich des Brenners an Italien; 1939 – Hitler bestätigte die Grenze.)

Einer, der sich für die Rückgabe Südtirols einsetzte und eine **Volksa** _____ forderte, war der damalige Tiroler Landeshauptmann und spätere Außenminister **Dr. Karl Gruber** (Bild unten). Doch die Feindseligkeiten zwischen den USA und der UdSSR („Kalter Krieg“) machten diesen Plan zunichte.



15. September 1946 – „Gruber-de Gasperi-Abkommen“:

- ⇒ Gleichberechtigung der **deutschs** _____ **Bevölkerung** wurde zugesichert.
- ⇒ Österreich hat das Recht, für Südtirol **intern** _____ einzutreten.
- ⇒ Die Bevölkerung erhielt weitgehende **A** _____



Dr. K. Gruber

Über dieses Abkommen entbrannte zwischen Österreich und Italien ein langjähriger Streit.

1957 B _____ **anschläge** radikaler Südtiroler

1959 Südtirolfrage vor der UNO

1961 Italien und Südtiroler bilden die „**Neunzehnerkommission**“, die Vorschläge zur Lösung erarbeitete:

Südtirol hat das Recht auf **e** _____ **Verwaltung**.

Schutz vor **i** _____ **Unterwanderung**

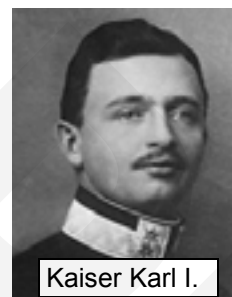
Recht auf **Deutschs** _____ in Schulen und bei Behörden

Juli 1971 Vertrag zwischen Österreich und Italien erklärte den **Internationalen Gerichtshof** in **Den Haag** für zuständig, Südtirolfragen zu klären. Seither entspannte sich die Lage zwischen Österreich und Italien.

„Ich, Otto Habsburg, erkläre hiermit gemäß § 2 des Gesetzes vom 3. April 1919 ..., dass ich auf meine Mitgliedschaft zum Hause Habsburg-Lothringen und auf alle ihr gefolgerten Herrschaftsansprüche ausdrücklich verzichte und mich als getreuer Staatsbürger der Republik Österreich bekenne.“

(Pöcking am Starnberger See, 31. Mai 1961)

Um diese vom ältesten Sohn des letzten österreichischen **Kaisers Karl I.** (Bild rechts) unterzeichnete **E** _____ entstand 1961 in Österreich eine kritische Lage.



Kaiser Karl I.

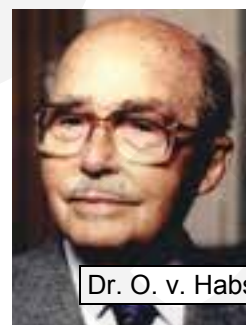
Am **5. Juni 1961** wurde diese Erklärung bei der Bundesregierung eingebracht. Nach erfolgter Ablehnung wurde ein diesbezüglicher Bescheid an den Antragsteller **n** _____ weitergeleitet!

1963 gab der **V** _____ **gerichtshof**, den Otto Habsburg daraufhin konsultierte, bekannt, dass die am 31. 5. 1961 unterzeichnete Erklärung ausreichend sei, das österreichische Staatsgebiet wieder betreten zu dürfen.

Warum überhaupt diese Erklärung?

Alle Mitglieder des ehemaligen österreichischen Herrscherhauses mussten diese unterzeichnen, um etwaige Herrschaftsansprüche auszuschließen.

Am **4. Juli 1963** wurde eine **SPÖ-FPÖ-Resolution** herausgegeben, die eine „**In Österreich u** _____“-**Erklärung** beinhaltete. Damit sollte die Rückkehr von Dr. Otto von Habsburg (Bild rechts) verhindert werden.



Dr. O. v. Habsburg

1964 wurde wieder Unruhe gestiftet. Der von der SPÖ ausgeschlossene ehemalige **I** _____ **minister Franz Olah** (Bild rechts) veröffentlichte Berichte seiner Partei im Hinblick auf „eine Einreiseerlaubnis für Otto Habsburg“.



F. Olah

Das neue Kabinett Klaus gab **1966** das Einverständnis, Otto von Habsburg einreisen zu lassen, mit der Einschränkung, „er dürfe sich nicht **p** _____ betätigen“.

„Ich, Otto Habsburg, erkläre hiermit gemäß § 2 des Gesetzes vom 3. April 1919 ..., dass ich auf meine Mitgliedschaft zum Hause Habsburg-Lothringen und auf alle ihr gefolgerten Herrschaftsansprüche ausdrücklich verzichte und mich als getreuer Staatsbürger der Republik Österreich bekenne.“

(Pöcking am Starnberger See, 31. Mai 1961)

Um diese vom ältesten Sohn des letzten österreichischen **Kaisers Karl I.** (Bild rechts) unterzeichnete **Erklärung** entstand 1961 in Österreich eine kritische Lage.



Kaiser Karl I.

Am **5. Juni 1961** wurde diese Erklärung bei der Bundesregierung eingebracht. Nach erfolgter Ablehnung wurde ein diesbezüglicher Bescheid an den Antragsteller **n i e** weitergeleitet!

1963 gab der **Verwaltungsgerichtshof**, den Otto Habsburg daraufhin konsultierte, bekannt, dass die am 31. 5. 1961 unterzeichnete Erklärung ausreichend sei, das österreichische Staatsgebiet wieder betreten zu dürfen.

Warum überhaupt diese Erklärung?

Alle Mitglieder des ehemaligen österreichischen Herrscherhauses mussten diese unterzeichnen, um etwaige Herrschaftsansprüche auszuschließen.

Am **4. Juli 1963** wurde eine **SPÖ-FPÖ-Resolution** herausgegeben, die eine „**In Österreich unerwünscht**“-**Erklärung** beinhaltete. Damit sollte die Rückkehr von Dr. Otto von Habsburg (Bild rechts) verhindert werden.



Dr. O. Habsburg

1964 wurde wieder Unruhe gestiftet. Der von der SPÖ ausgeschlossene ehemalige **Innenminister Franz Olah** (rechtes Bild) veröffentlichte Berichte seiner Partei im Hinblick auf „eine Einreiseerlaubnis für Otto Habsburg“.



F. Olah

Das neue Kabinett Klaus gab **1966** das Einverständnis, Otto von Habsburg einreisen zu lassen, mit der Einschränkung, „er dürfe sich nicht **politisch** betätigen“.

„Unter „Terrorismus versteht man politisch motivierte Androhung oder Anwendung von Gewalt, um extremistische Forderungen durchzusetzen.“

Die Terroristen arbeiten entweder als **Einzel**_____, in **Gruppen** oder als **O**_____.

Sie schrecken bei ihren Anschlägen auch vor zivilen Opfern nicht zurück – Autobomben, Flugzeugsprengungen, Flugzeugentführungen, Giftgaseinsatz ...



Bombe im Zugabteil in Madrid/Spanien



Handgranate bei Trauerfeier in Belfast/Irland



258 Menschen starben in Lockerbie/Schottland

Wir unterscheiden zwischen **l**_____extremistischen, **r**_____extremistischen und **nationalistischen Terroristen**.

In den 70er - und 80er Jahren sorgte die **linksextremistische** „Rote-Armee-Fraktion“ (**RAF**) für Angst und Schrecken in Deutschland (BRD).

Seit den 80er Jahren gab es Anschläge **rechtsextremistischer** Gruppierungen, deren Abneigung sich **gegen A**_____, Asylanten und **M**_____ richtete.

Nationalistische Ziele verfolgte die „Irish Republikanische Armee“ (**IRA***), die den **R**_____ **Großbritanniens** (GB) aus **Nordirland** erzwingen will.

In Spanien kämpft die Terrorgruppe **ETA**** („Baskenland und Freiheit“) für die Loslösung des **Baskenlandes** von **S**_____.

Die **PLO***** („Palästinensische Befreiungsorganisation“) kämpft gegen die Israelis um den **A**_____ aus den besetzten Gebieten.

In anderen Ländern versuchen Gruppen durch **i**_____ **Terro,r** die Errichtung islamischer Staaten durchzusetzen (z. B. Afghanistan).

Hauptgegner sind die **USA**, aber auch andere westliche Industrienationen. Der verheerendste Terroranschlag wurde am **11. September 2001** in **New York** verübt. (Bild rechts)



*) **IRA** = „Irish Republican Army“

) **ETA = „Euskadi Ta Askatasuna“

***) **PLO** = „Palestine Liberation Organisation“

„Unter „Terrorismus versteht man politisch motivierte Androhung oder Anwendung von Gewalt, um extremistische Forderungen durchzusetzen.“

Die Terroristen arbeiten entweder als **Einzelpersonen**, in **Gruppen** oder als **Organisationen**.

Sie schrecken bei ihren Anschlägen auch vor zivilen Opfern nicht zurück – Autobomben, Flugzeugsprengungen, Flugzeugentführungen, Giftgaseinsatz ...



Bombe im Zugabteil in Madrid/Spanien



Handgranate bei Trauerfeier in Belfast/Irland



258 Menschen starben in Lockerbie/Schottland

Wir unterscheiden zwischen **linksextremistischen**, **rechtsextremistischen** und **nationalistischen Terroristen**.

In den 70er und 80er Jahren sorgte die **linksextremistische** „Rote-Armee-Fraktion“ (**RAF**) für Angst und Schrecken in Deutschland (BRD).

Seit den 80er Jahren gab es Anschläge **rechtsextremistischer** Gruppierungen, deren Abneigung sich **gegen Ausländer**, Asylanten und **Minderheiten** richtete.

Nationalistische Ziele verfolgte die „Irish Republikanische Armee“ (**IRA***), die den **Rückzug Großbritanniens** (GB) aus **Nordirland** erzwingen will.

In Spanien kämpft die Terrorgruppe **ETA**** („Baskenland und Freiheit“) für die Loslösung des **Baskenlandes** von **Spanien**.

Die **PLO***** („Palästinensische Befreiungsorganisation“) kämpft gegen die Israelis um den **Abzug** aus den besetzten Gebieten.

In anderen Ländern versuchen Gruppen durch **islamischen Terror**, die Errichtung islamischer Staaten durchzusetzen (z. B. Afghanistan).

Hauptgegner sind die **USA**, aber auch andere westliche Industrienationen. Der verheerendste Terroranschlag wurde am **11. September 2001** in **New York** verübt. (Bild rechts)



*) IRA = „Irish Republican Army“

**) ETA = „Euskadi Ta Askatasuna“

***) PLO = „Palestine Liberation Organisation“

Der verheerendste **Terrora**_____ der letzten Jahre wurde am **11. September 2001** in **New York** verübt.

Terroristen entführten vier Flugzeuge und steuerten zwei gegen die **Z**_____ des **World Trade Centers** in New York, eines in das Pentagon – Sitz des US-Verteidigungs-ministeriums.

Das vierte Flugzeug stürzte aus unbekanntem Gründen – vermutlich ein Kampf im Flugzeug – in der Nähe von Pittsburgh ab.



Als Drahtzieher des Anschlages gilt der Führer der fundamentalistischen Terrororganisation „**Al-K**_____“ – **Osama Bin Laden**.

Osama Bin Laden hielt sich in **A**_____ versteckt. Die USA verlangten von Afghanistan die Auslieferung Osama Bin Ladens. Als sich Afghanistan weigerte, entsandte Amerika Truppen, die Osama aber bis heute nicht fassen konnten.

Die USA führen seither Krieg gegen den Terror. Der **i**_____ **Diktator Saddam Hussein** wurde im Zuge dieser Kämpfe gestürzt und von einem irakischen Gericht zum Tode verurteilt.

Auch stark **verschärfte E**_____ **bestimmungen** in die USA – wie Abnehmen der Fingerabdrücke – gehören dazu.

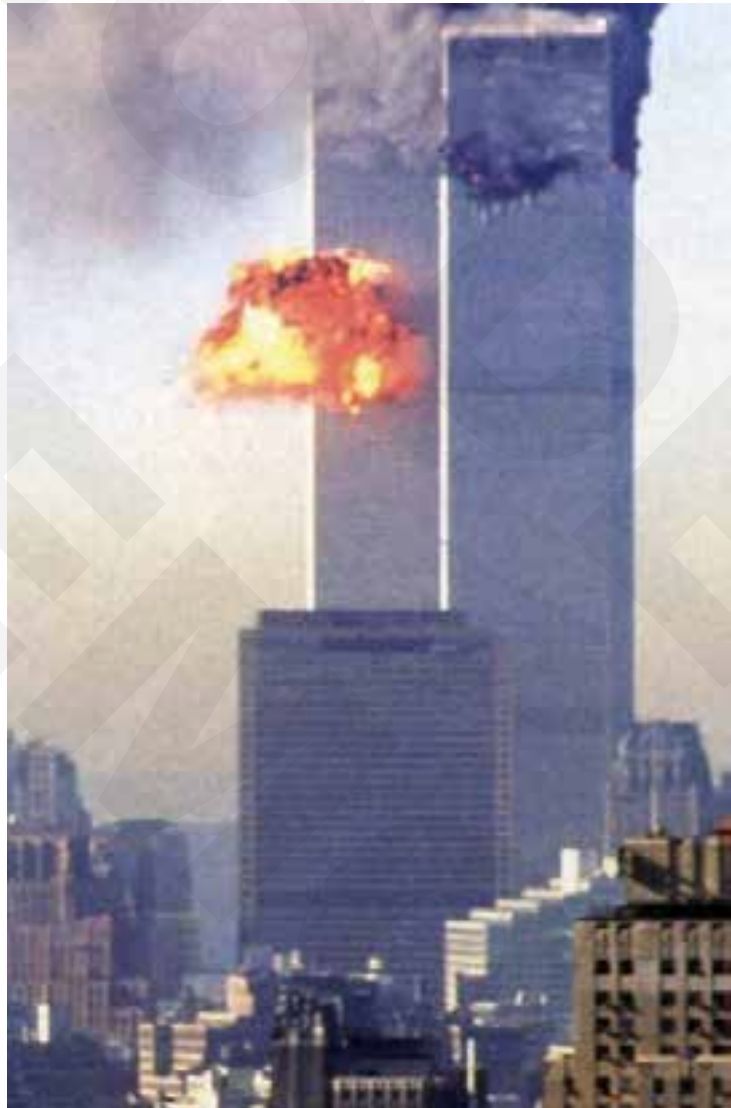


Saddam Hussein

Der verheerendste **Terroranschlag** der letzten Jahre wurde am **11. September 2001** in **New York** verübt.

Terroristen entführten vier Flugzeuge und steuerten zwei gegen die **Zwillingstürme** des **World Trade Centers** in New York, eines in das Pentagon – Sitz des US-Verteidigungsministeriums.

Das vierte Flugzeug stürzte aus unbekanntem Gründen – vermutlich ein Kampf im Flugzeug – in der Nähe von Pittsburgh ab.



Osama bin Laden

Als Drahtzieher des Anschlages gilt der Führer der fundamentalistischen Terrororganisation „**Al-Kaida**“ – **Osama Bin Laden**.

Osama Bin Laden hielt sich in **Afghanistan** versteckt. Die USA verlangten von Afghanistan die Auslieferung Osama Bin Ladens. Als sich Afghanistan weigerte, entsandte Amerika Truppen, die Osama aber bis heute nicht fassen konnten.

Die USA führen seither Krieg gegen den Terror. Der **irakische Diktator Saddam Hussein** wurde im Zuge dieser Kämpfe gestürzt und von einem irakischen Gericht zum Tode verurteilt.

Auch stark **verschärfte Einreisebestimmungen** in die USA – wie Abnehmen der Fingerabdrücke – gehören dazu.



Saddam Hussein